

ZÜCHTERSCHULUNG

Grundlagen

für Haltung & Zucht von Geflügel



Abstammung unserer Geflügelarten

Abstammung unserer Geflügelarten

Abstammung unserer Geflügelarten Hühner- und Zwerghühner

Innerhalb der Klasse der Vögel (Aves) zählt das Huhn zur Ordnung der Hühnervögel (Galliformes) mit der Familie der Fasanenvögel (Phasianidae) und der Gattung der Kammhühner (Gallus).

Das Unterscheidungsmerkmal der Gattung Gallus zu den übrigen Fasanenvögeln sind der Kamm und die Kehllappen.



Abstammung unserer Geflügelarten Hühner- und Zwerghühner

Zur Gattung der Kammhühner gehören 4 Arten

- Bankivahuhn *Gallus gallus*
- Sonnerat-Huhn *Gallus sonnerati*
- Lafayette-Huhn *Gallus lafayettii*

Gleiches Merkmal bei allen sind

Einfachkamm

Zwei Kehllappen

- Gabelschwanz-Huhn *Gallus varius*

Merkmal: Ungezackter Kamm und nur 1 Kehllappen



Abstammung unserer Geflügelarten Hühner- und Zwerghühner

Punkte, die auf das Bankivahuhn als Stammform des
Haushuhnes hinweisen:

1. Färbung (Rebhuhnfarbigkeit bei vielen Rassen)
2. Kammform (Einfachkamm)
3. Atavismus in der Gefiederfarbe: Schwarze Hähne haben im Halsbereich plötzlich braune und rötliche Federn, bzw. der sommerliche Federwechsel verändert Balzkleid in Ruhekleid bei Landrassen
4. Krähen der Hähne stimmt überein.
5. Das Bankivahuhn weist eine große Variabilität auf (Bildung von Unterarten).



Erste Erwähnung domestizierter Hühner bereits 6000 v. Chr. – Weitere Belege Knochenfunde in Südchina

Abstammung unserer Geflügelarten Gänse

Die Abstammung unserer Gänserassen ist auf die Graugans und die Schwanengans zurückzuführen.

Beide Arten sind bei Kreuzungen untereinander fruchtbar.

In der Wildbahn sind bei überschneidenden Verbreitungsgebiet in Ostsibirien jedoch Kreuzungen unbekannt.

Die Schwanengans ist als Stammform Stirnhöcker tragender Rassen anzusehen.

Die ältesten Belege für die Haustierwerdung stammen aus den Grabkammern der Pyramiden und datieren ca. 3000 vor Christus.



Abstammung unserer Geflügelarten Enten

- Die Stammarten unserer Hausentenrassen sind die Stockente und die Moschusente.
- Es liegt insoweit nur eine sehr weit entfernte Verwandtschaft der Arten vor. Kreuzungen sind zwar möglich.
- Beide Arten haben zwar die gleiche Chromosomenzahl (80), jedoch sind diese in Form und Größe nicht übereinstimmend, was eine Sterilität der Nachkommen zur Folge hat.
- Unterschiedlich embryonale Entwicklung
Stockenten: 28 Bruttage
Moschusente: 35 Bruttage



Abstammung unserer Geflügelarten Enten

Die Stockenten besiedeln beinahe ganz Europa, Nordafrika, Nordamerika und den nördlichen Teil Asiens.

Es gibt von der Stockente 7 Unterarten, von denen aber nur eine als Stammart der Hausenten in Betracht kommt.

Trotz der weiten Verbreitung ist die Haustierwerdung nahezu gleichzeitig erfolgt.

Es ist als gesichert anzusehen, dass aus der Stockente zwei unterschiedliche Typen hervorgegangen sind. Der sind der sogenannte Landententyp und der Pinguintyp (aufrechte Haltung), der sich in Südostasien entwickelt hat.

Die Moschus- oder Warzenente lebt im Gebiet von Mexiko südwärts bis Peru im Westen und Uruguay im Osten.

Die Kenntnisse über die Anfänge der Domestikation sind sehr lückenhaft.



Abstammung unserer Geflügelarten Enten

Stockente

Nach chinesischen Quellen erfolgte die Domestikation zur Zeit der Longshan-Kultur, d.h. ca. 3000 vor Christus erfolgt.

Künstliche Brut war in China schon lange vor den ersten Begegnungen mit den Europäern bekannt.

Als weiteres Domestiaktionszentrum kommt Indien in Frage. Entsprechende Belege (Siegel, Gewichte u.ä.) sind auf den Zeitraum ca. 2000 vor Christus zu datieren.



Abstammung unserer Geflügelarten Puten

Das Truthuhn (*Meleagris gallopavo gallopavo*) stammt ursprünglich aus Mexiko und lebt noch heute wild in Nordamerika.



Nach alten Angaben soll es 5 bis 7 Varianten/Unterarten in Mittel und Nordamerika gegeben haben.

Die mexikanische Unterart wird als die älteste Art angesehen und damit als Ausgangspunkt der Züchtung. Über die Domestikation ist man sich nicht ganz sicher. Sie soll ca. 2500 vor Christus in Mittelamerika stattgefunden haben.

Mit den Eroberern Mexikos kamen die Truthühner nach Europa – und erstmals um 1520 nach Deutschland.

Abstammung unserer Geflügelarten Perlhühner (Helmpferlhühner)

**Perlhühner gehören zur Unterfamilie der Fasanenvögel.
Sie haben ihren Ursprung in Afrika. Sie bevölkern Savannen,
Waldränder, lichte Wälder und felsiges Gelände.
Geschlossene Waldgebiete werden gemieden.**



**Perlhühner wurden schon frühzeitig domestiziert, d.h. bereits vor ca. 2000 Jahren.
Sie kamen von Nordafrika schon bald zu den Römern und Griechen und von dort aus nach
Frankreich und später nach Amerika.**

Abstammung unserer Geflügelarten Tauben

Der Ahn unserer Rassetauben ist die Felsentaube.

**Die verschiedenen Unterarten der Felsentaube haben ein
großes Verbreitungsgebiet.**

In Westeuropa von den britischen Inseln aus bis zum

**Mittelmeer und Nordafrika. Und im Osten bis zum Ural und Westsibirien, dem Kaukasus und nach
Kleinasien und dem nördlichen Iran.**

**Die Taube gehört wohl zu den ältesten Haustieren. Verbürgte Belege gehen auf die 4. ägyptische
Dynastie und somit etwa auf eine Zeit ca. 3000 vor unserer Zeitrechnung zurück.**



Abstammung unserer Geflügelarten Legewachteln

Die Wildform der Legewachtel, die Japanische Wachtel (*Coturnix japonica*), stammt aus Japan, Korea sowie den angrenzenden nordwestlichen Gebieten in China.

Sie wird in Japan seit dem 13. Jahrhundert als Ziervogel gehalten und seit über 100 Jahren auf Legeleistung gezüchtet. Dadurch kam es zu einer deutlichen Erhöhung des Körpergewichtes, der Legeleistung und zum Auftreten verschiedener Farbschläge.



Abstammung unserer Geflügelarten Legewachteln

- Die Japanische Legewachtel eignet sich als kleinster, wirtschaftlich bedeutender Hühnervogel wie keine andere Art dazu, im kleinen Rahmen die ganze Bandbreite der Geflügelzucht erlebbar zu machen. Ihr geringer Platzanspruch, die Kunstbrutfestigkeit der Eier, die angeborene Frohwüchsigkeit, ihr Leistungspotenzial und ihre leise Stimme machen sie zum idealen Nutz- und Ausstellungsgeflügel für Liebhaber mit geringem Platzangebot. Auch die Erstausrüstung für den Aufbau einer Zucht ist im Vergleich mit Hühnern oder Tauben weitaus günstiger.
- Mit dem grundsätzlichen Beschluss der Europa Verbandes über die Einstufung der Legewachtel als Rassegeflügel und mit der Anerkennung der Japanischen Legewachtel durch den Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter (BDRG) ist eine Bewertung nach Standard seit 2015 möglich geworden.



Abstammung unserer Geflügelarten

Und was kommt noch?



Evtl. eine Einstufung der Lachtaube in die Gruppierung des Rassegeflügels?

Derzeit wird diese Art im Bereich des BDRG zum Ziergeflügel gezählt.

Es gibt aber bereits seit langer Zeit diverse Mutationen sowohl in der Färbung als auch in der Gefiederstruktur (Spitzkappe).

In den anderen Mitgliedsländern der EE werden neben den Japanischen Legewachteln auch die Lachtauben mit ihren Mutationen zum Rassegeflügel gezählt und als Einzeltiere auf den Schauen bewertet.

Herzlichen Dank für Eure Aufmerksamkeit